



Foto: Klaus Schöngruber

Auf dem Bild (v. l. n. r.):
Landesfrauengeschäftsführerin Anna Portenkirchner,
Landesfrauenvorsitzende Renate Heitz, Frauenministerin Eva
Holzleitner und Eferdings Bürgermeister Christian Penn.

SPÖ steht für Solidarität und gegen Diskriminierung.

Sichere Zukunft für alle

Queere Menschen sind zunehmend Ziel rechter Hetze. Diskriminierung und Ausgrenzung prägen noch immer den Alltag vieler LGBTIQA+-Personen.

Wie aktuell dieses Thema ist, zeigen auch die jüngsten Angriffe der Welser FPÖ auf die Kinderfreunde, weil diese an der Pride Parade teilnehmen und sich für Vielfalt einsetzen. Der Vorwurf der „Frühsexualisierung“ sei ein politischer Kampfbegriff, der Ängste schüren solle, betont Heitz. „Solche Angriffe schrecken uns nicht ab – im Gegenteil: Sie bestärken uns darin, weiterhin entschlossen für Vielfalt und Zusammenhalt einzutreten.“ Die SPÖ macht klar: Ein Leben in Sicherheit und Selbstbestimmung ist ein Grundrecht – für alle!

HASSKRIMINALITÄT WIRD ENTSCHLOSSEN BEKÄMPFT

Die SPÖ in Oberösterreich sagt gemeinsam mit dem Team in der Bundesregierung Hass und Diskriminierung den Kampf an. Mit einem Nationalen Aktionsplan gegen Hate Crime werden gezielte Maßnahmen gesetzt, um vorurteilsmotivierte Verbrechen zu stoppen. Polizei, Justiz und Verwaltung werden künftig besser geschult, Beratungsangebote ausgebaut und die Zivilgesellschaft gestärkt.

VIER KONKRETE SCHRITTE FÜR MEHR GLEICHSTELLUNG

Die SPÖ fordert und setzt sich für vier zentrale Maßnahmen ein:
1. Verbot aller Konversionstherapien: Endlich wird diese gefährliche Praxis gesetzlich untersagt.

2. Nationaler Aktionsplan gegen Hate Crime: Prävention und Unterstützung werden massiv ausgebaut.
3. Ausbau regionaler Kompetenzzentren: In jedem Bundesland sollen Anlaufstellen entstehen, die Betroffene unterstützen.
4. Freie Wahl des Personenstandes: Die Änderung des Personenstandes soll kostenfrei möglich sein – der diskriminierende Nehammer-Erlass muss fallen.

SOLIDARITÄT STATT SPALTUNG

Unsere LGBTIQA+-Sprecherin und Landtagsabgeordnete Renate Heitz betont: „Meine volle Solidarität gilt heute und das ganze Jahr über allen Menschen, deren Liebe, Identität oder Auftreten infrage gestellt, herabgewürdigt oder angegriffen werden. Wir werden nicht müde, diese Probleme zu benennen, achtsam zu bleiben und für Respekt, Schutz und gleiche Rechte einzutreten.“

GEMEINSAM FÜR VIELFALT UND RESPEKT

Die SPÖ steht für eine offene, solidarische Gesellschaft. Gerade im Pride Month ist es wichtiger denn je, Flagge zu zeigen: Für Respekt, Gleichstellung und ein Leben ohne Angst – für alle Menschen in unserer Gemeinde.

HAPPY PRIDE MONTH!